

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Exzellenzen und Vertreter des Diplomatischen Korps, meine
Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde von Plan,

das 20 jährige Bestehen von Plan Deutschland ist ein schöner
Anlass zurückzublicken und sehr herzlich Danke zu sagen! Es
ist auch ein guter Grund, in die Zukunft zu schauen. Beides
möchte ich kurz tun. Ich werde nicht allen hier namentlich
danke sagen können. Deshalb danke ich Ihnen allen
gemeinsam im Namen von Plan sehr herzlich. Sie alle waren
daran beteiligt, dass Plan International Deutschland e.V. von
1989 bis heute etwa 650 Millionen Euro einnehmen konnte.
Mein großer Dank gilt allen Patinnen und Paten in Deutschland,
die uns aktuell für 280.000 Patenschaften monatlich je 25 Euro
anvertrauen. Dadurch unterstützt allein Plan Deutschland
derzeit etwa 2,8 Millionen Kinder und ihre Familien in den
ärmsten Gemeinden in 48 Ländern der Welt. Ich sehe hier viele
Paten der ersten Stunde: Herzlichen Dank für Ihre Treue.

Das Bindeglied zwischen Paten und Verein sind die
bundesweit 143 Aktionsgruppen von Plan mit etwa 2000
ehrenamtlichen Helfern, die Plan auf Marktplätzen und bei
Veranstaltungen ein Gesicht geben. Von Flensburg bis
Kempten, von Aachen bis Chemnitz fühlen sich Menschen der

Vision von Plan verpflichtet. Sie wollen mithelfen, eine Welt zu schaffen, in der sich alle Kinder frei entwickeln und entfalten können - in einer Gesellschaft, welche die Würde und die Rechte des Menschen respektiert. Viele Mitglieder von Aktionsgruppen sind heute hier in Hamburg. Bitte übermitteln sie unseren Dank an Ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Ihr Engagement ist die Basis unseres Erfolges in Deutschland.

1842 Schulklassen haben Patenschaften bei Plan, manchmal auch ganze Schulen. Zusammen weit mehr als 50.000 Schüler in Deutschland kennen durch die Korrespondenz mit Kindern aus Entwicklungsländern deren Nöte und Bedürfnisse. Plan, das ist gelebte Völkerverständigung. Unser Dank geht an die Schüler, Lehrer und Eltern, die sich für diese Schulpatenschaften einsetzen.

Meine Damen und Herren, der Erfolg von Plan in Deutschland ist natürlich in besonderem Maße mit den knapp 100 hauptamtlichen Mitarbeitern unter der Leitung der Geschäftsführer Frau Raven und Herrn Ahrend hier in Hamburg in der Bramfelder Straße verbunden. Jeder einzelne Mitarbeiter hat großen Anteil an diesem Erfolg. Ich möchte trotzdem heute einmal ein besonderes Dankeschön an die Mitarbeiter der Abteilung Patenbetreuung richten. Sie sind

sozusagen das Herzstück des Vereins Plan Deutschland. Sie helfen bei allen Fragen und Wünschen unserer Paten. Sie müssen auch mal beruhigen, wenn die Post des Patenkindes zu spät kommt oder andere Unzulänglichkeiten passieren. Manches was in den 48 Partnerländern geschieht, ist aus bundesdeutscher Sicht schwer nachvollziehbar. Die Mitarbeiter der Patenbetreuung vermitteln hier - und tragen damit zum Verständnis zwischen den Kulturen bei. Ihren großen Anteil daran haben auch die 2209 ehrenamtlichen Übersetzer der Paten-Korrespondenz. Herzlichen Dank.

Liebe Gäste,

vor Ort in den Partnerländern setzen über 7.000 Mitarbeiter und mehr als 60.000 ehrenamtliche Helfer die Ziele von Plan für eine nachhaltige Entwicklung um. Sie leisten in den ärmsten Regionen der Welt praktische Hilfe zur Selbsthilfe. Jeder, der einmal ein Programmgebiet von Plan besucht hat, wird bestätigen können, mit welchem großem Engagement die Mitarbeiter dort arbeiten. Unter schwierigsten Bedingungen und, wie wir im letzten Jahr in Pakistan leidvoll erfahren mussten, auch unter Einsatz ihres Lebens.

Die Mitarbeiter vor Ort sind die wahren Helden.

Auch zum Dank an diese Mitarbeiter und Helfer feiern wir heute dieses Jubiläum.

In aller Bescheidenheit darf ich auch den ehrenamtlichen Mitgliedern von Kuratorium und Vorstand des Vereins Plan International Deutschland e.V. für ihren großartigen Einsatz danken. Die große Geschlossenheit und die lebendige Diskussionskultur des Vereins ist sicher ein Geheimnis des Erfolges von Plan in Deutschland.

Kommen wir zur Zukunft. Ich sehe drei große Herausforderungen:

1. Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Partnerländer des Nordens und des Südens müssen in allen Phasen des Entwicklungsprozesses künftig enger zusammenarbeiten, um geplante Wirkungen zu erzielen. Das fordert die Gesellschaft für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, OECD. Das gilt auch für Nichtregierungsorganisationen wie Plan.

Für die Erreichung der Millennium-Entwicklungsziele ist eine „Entwicklungszusammenarbeit aus einem Guss“ auf internationaler Ebene unabdingbar. Plan sollte sich daher national und international als Katalysator für ein wirkungsorientiertes Management der Entwicklungszusammenarbeit positionieren. Plan arbeitet in jeder Hinsicht unabhängig von politischen, ideologischen oder religiösen Strömungen. Damit ist Plan geradezu prädestiniert

für die Rolle als Katalysator für wirkungsorientierte Entwicklungsarbeit.

2. Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Wir zerstören die natürlichen Grundlagen dieser Welt, wenn wir zuschauen, wie mit alten Technologien und alten Verhaltensmustern die rasante wirtschaftliche Entwicklung bevölkerungsreicher Länder wie Indien und China voranschreitet. Daher müssen wir heute alle globalen Ressourcen für die Entwicklung nachhaltiger Technologien einsetzen.

Was kann Plan dafür tun?

Plan International hat ein Markenzeichen, das heißt CCCD. Child-Centered-Community-Development oder kindorientierte Gemeindeentwicklung. Plan Deutschland wird der internationalen Organisation vorschlagen, dieses Markenzeichen zu ergänzen um das Wort „Umwelt.“ Wir wollen uns für eine „kind- und umweltorientierte Gemeindeentwicklung“ einsetzen. Die neue Marke hieße dann „CECCD“: Child and Environment Centered Community Development. Schon heute berücksichtigt Plan in der Programmarbeit ökologische Standards. Doch wir möchten das Thema Umwelt noch stärker betonen.

Plan Deutschland wird noch in diesem Jahr sowohl im Verein als auch in der Stiftung „Hilfe mit Plan“ Umweltfonds auflegen,

vergleichbar mit dem jetzt schon sehr erfolgreichen Mädchenfonds. Wir werden Allianzen bilden und CECCD mit Leben erfüllen.

3. Bildung und Ausbildung

Bildung und Ausbildung sind von zentraler Bedeutung für eine nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe. Die Dachstiftung „Hilfe mit Plan“ ergänzt in diesem Bereich geradezu ideal die Arbeit des Vereins. Bereits heute unterstützen wir die Ausbildung von IT-Kräften in Vietnam, von Lehrerinnen in Burkina Faso, von Kamalari-Mädchen in Nepal und zahlen die Schulbildung für indigene Mädchen in Guatemala. Einige Treuhandstifter unterstützen bereits Bildungsprojekte in Deutschland. Gleiche Chancen in der Bildung und Ausbildung sind die Schlüssel für ein gerechteres Leben überall auf der Welt. In Hamburg wie in Harare.

Meine Damen und Herren,

Organisationen wie Plan werden noch lange, sehr lange gebraucht werden. Die Herausforderungen werden eher größer als kleiner. Auch oder gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Deshalb lassen sie uns dafür kämpfen, dass die Zahl der Patinnen und Paten sowie Philanthropen stetig wächst. Patenschaften mit dem gelebten interkulturellen Austausch

werden dabei die Basis und das Herzstück für das Wachstum von Plan Deutschland sein und bleiben.

Mein herzlicher Dank gilt zum Schluss allen Künstlern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hamburger Staatsoper und von Plan, den Mitgliedern der Aktionsgruppen und unseren Sponsoren: Danke für diese unvergessliche Jubiläumsmatinee! Danke Ihnen, liebe Gäste, für Ihre Aufmerksamkeit.